



dandelion.com

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

Monika Stürzer · Henrike Roisch
Annette Hunze · Waltraud Cornelißen

Geschlechterverhältnisse in der Schule

Leske + Budrich, Opladen 2003

Inhalt

Vorwort	11
1. Einleitung	13
<i>Waltraud Cornelißen / Monika Stürzer</i>	
2. Die horizontale und vertikale Geschlechterverteilung in der Schule	21
<i>Henrike Roisch</i>	
2.1 Die „Feminisierung“ des Lehrberufs – Wie sieht die Geschlechterverteilung in der Schulorganisation aus?	21
2.2 Die horizontale Verteilung der Geschlechter	22
2.2.1 Art der Beschäftigung	22
2.2.2 Schultyp	25
2.2.3 Unterrichtsfächer	29
2.2.4 Außer- und innerschulische Funktionen	33
2.3 Die vertikale Verteilung der Geschlechter	35
2.3.1 Die Schulleitung	36
2.3.2 Geschlechterverhältnisse zwischen Schülern/Schülerinnen, Lehrkräften und Schulleitung	43
2.4 Zusammenfassung	47
3. Geschlechtertypisierung in Schulbüchern	53
<i>Annette Hunze</i>	
3.1 Einleitung	53
3.1.1 Schulbüchern und geschlechtsspezifische Sozialisation	54
3.1.2 Gleichstellungskonzepte in der Schulbuchforschung	55
3.2 Methoden der Schulbuchforschung	57
3.3 Forschungsergebnisse aus den 70er- und 80er-Jahren	59
3.3.1 Der Frauen- und Männeranteil an der Autorenschaft und an der Herausgabe von Schulbüchern	60
3.3.2 Die Darstellung der Geschlechter im Schulbuch	60
3.3.2.1 Die zahlenmäßige Repräsentanz der Geschlechter im Schulbuch insgesamt	60

3.3.2.2	Die Präsentation der Geschlechter in den Handlungsfeldern „Beruf“, „Familie“ und „Freizeit“	61
3.3.2.3	Inszenierte Eigenschaften, Verhaltensweisen und Leistungen von Mädchen und Jungen	65
3.3.3	Die Verwendung einer geschlechtsdifferenzierenden Sprache im Schulbuch	67
3.4	Forschungsergebnisse aus den 90er-Jahren im Vergleich zu den 70er- und 80er-Jahren	68
3.4.1	Der Frauen- und Männeranteil in der Autorenschaft und an der Herausgabe von Schulbüchern	68
3.4.2	Die Darstellung der Geschlechter im Schulbuch	69
3.4.2.1	Die zahlenmäßige Repräsentanz der Geschlechter im Schulbuch insgesamt	69
3.4.2.2	Die Präsentation der Geschlechter in den Handlungsfeldern „Beruf“, „Familie“ und „Freizeit“	70
3.4.2.3	Inszenierte Eigenschaften und Verhaltensweisen von Mädchen und Jungen	74
3.4.3	Die Verwendung einer geschlechtsdifferenzierenden Sprache im Schulbuch	76
3.5	Fazit: 30 Jahre geschlechtsrollenkritische Schulbuchforschung und deren Auswirkung auf die Konzeption und Zulassung von Schulbüchern	77
4.	Geschlechtsspezifische Schulleistungen	83
	<i>Monika Stürzer</i>	
4.1	Einleitung	83
4.2	Leistung und Leistungsmessung	85
4.3	Der Schulerfolg von Mädchen und Jungen	86
4.4	Leistungsunterschiede zwischen Mädchen und Jungen	88
4.4.1	Geschlechtsspezifische Leistungsunterschiede in der Grundschule	89
4.4.1.1	Grundschullängsschnittuntersuchung von Tiedemann/Faber	91
4.4.1.2	Internationale Schulleistungsstudie IGLU	92
4.4.2	Geschlechtsspezifische Leistungsunterschiede in der Sekundarstufe I (LAU)	94
4.4.3	Internationale Schulleistungsstudien in den Sekundarstufen I und II	100
4.4.3.1	TIMSS – Mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht im internationalen Vergleich	100
4.4.3.2	Die PISA-Studie	104

4.5	Sind die Jungen das eigentlich in der Schule benachteiligte Geschlecht?	112
4.6	Mögliche Ursachen für die Leistungsdifferenzen zwischen Mädchen und Jungen	114
4.7	Zusammenfassung und Fazit	118
5.	Geschlechtsspezifische Interessengebiete und Interessenpräferenzen	123
	<i>Henrike Roisch</i>	
5.1	Einleitung	123
5.2	Definition von Interesse und die Interessenforschung	124
5.3	Interessentests und ihre Ergebnisse	127
5.3.1	Der „Differentielle-Interessen-Test“ von Eberhard Todt (1967)	127
5.3.2	Das „Themen-Wahl-Verfahren“ von André (1980)	128
5.3.3	Die „Generelle Interessen-Skala“ von Rolf Brickenkamp (1990)	130
5.3.4	Vergleich der Ergebnisse der Interessentests	132
5.4	Empirische Untersuchungen zum Sach- und Fachinteresse von Schülern und Schülerinnen	133
5.4.1	Interessen in der Grundschule	134
5.4.2	Wahl der Leistungskursfächer	135
5.4.3	Die IPN-Interessenstudie (1984–1989)	140
5.4.4	Der IPN - Modellversuch (1991–1994)	142
5.4.5	Die TIMS-Studien (1993–1997)	144
5.4.6	Die PISA-Studie (2000)	146
5.5	Zusammenfassung	148
6.	Unterrichtsformen und die Interaktion der Geschlechter in der Schule.....	151
	<i>Monika Stürzer</i>	
6.1	Einleitung	151
6.2	Der Einfluss von Unterrichtsformen auf die Interaktionen im Schulunterricht	152
6.3	Interaktionsprozesse in der Schule	157
6.3.1	Lehrerinnen und Lehrer	157

6.3.1.1	Zuschreibungen von Geschlechterstereotypen und die Nachfrage nach „weiblichen“ Eigenschaften im Unterricht ...	158
6.3.1.2	Aufmerksamkeitsverteilung der Lehrkräfte	160
6.3.2	Interaktionen zwischen Schülerinnen und Schülern	161
6.4	Zusammenfassung und kritisches Fazit	167
7.	Zur Debatte um Koedukation, Monoedukation und reflexive Koedukation ..	171
	<i>Monika Stürzer</i>	
7.1	Einleitung	171
7.2	Zur Geschichte der Koedukation	172
7.3	Was bedeutet koedukativer und monoedukativer Unterricht für Mädchen und Jungen?	176
7.3.1	Effekte auf die Leistungen von Mädchen und Jungen	177
7.3.2	Effekte auf die Interessen von Mädchen und Jungen	179
7.3.3	Effekte auf die Interaktionen im Klassenzimmer	182
7.4	Der Ansatz der reflexiven Koedukation und seine Evaluierung	182
7.5	Fazit	184
8.	Mädchen, Jungen und Computer	187
	<i>Monika Stürzer</i>	
8.1	Einleitung	187
8.2	Zugangsmöglichkeiten und Intensität der Computer- und Internetnutzung von Mädchen und Jungen außerhalb der Schule	187
8.3	Geschlechtsspezifische Interessen, Einstellungen und Motive bezüglich Computer und Internet	195
8.4	Computer- und Internetausstattung der deutschen Schulen	203
8.5	Neue Medien im Unterricht	205
8.5.1	Unterrichtsformen und Methoden beim Einsatz neuer Medien	209
8.5.2	Interaktionsprozesse beim Einsatz neuer Medien in der Schule	210
8.5.3	Geschlechtertypisierungen in der Lernsoftware	211

8.6	Ergebnisse der Begleitforschung aus geschlechtersensiblen Modellprojekten zum Einsatz neuer Medien im Unterricht ..	212
8.7	Fazit	214
9.	Dreißig Jahre Forschung zu Geschlechterverhältnissen in der Schule – Versuch einer Bilanz	217
	<i>Waltraud Cornelißen / Monika Stürzer / Henrike Roisch / Annette Hunze</i>	
Anhang		
	Internationale und nationale Schulleistungsstudien	245
	Literatur	249